

Königliches katholisches Gymnasium  
zu CULM.

Programm

für

das Schuljahr 1886—87,

womit zu der

am 16., 17. und 18. August dieses Jahres

stattfindenden

Feier des 50 jährigen Jubiläums der Anstalt

ergebenst einladet

der Gymnasial-Direktor

Dr. Johann Iltgen.

INHALT: Schulnachrichten vom Direktor. Hierzu eine Beilage: Zur Geschichte des Culmer Gymnasiums während der zweiten 25 Jahre seines Bestehens vom Oberlehrer Prof. Julius Löffler.

XXXXIX.

Culm 1887.

Gedruckt in der Buchdruckerei von W. Fiałek.

1887. Programm Nr. 27.



# Schulnachrichten

über das

## Schuljahr 1886—87.

### I. Allgemeine Lehrverfassung.

#### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

No.	Gegenstände.	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.	
1.	Christliche Religionslehre.	katholische	2	2	2	2	2	2	—	—	1	13.
		evangelische	2	2	2	2	2	2	—	—	1	9.
2.	Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	3	21.	
3.	Latein	8	8	8	8	9	9	9	9	9	77.	
4.	Griechisch	6	6	7	7	7	7	—	—	—	40.	
5.	Französisch	2	2	2	2	2	2	5	4	—	21.	
6.	Hebräisch fakult.	2	2	2	2	—	—	—	—	—	4.	
7.	Polnisch fakult.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8.	
8.	Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	4	3	3	28.	
9.	Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34.	
10.	Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10.	
11.	Physik	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8.	
12.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4.	
13.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8.	
14.	Gesang	1 Männerchor, 1 gem. Chor, 1 Kirchengesang							1	2	2	8.
15.	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8.	
16.	Stenographie	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1.	

~~Stadtbibliothek~~  
Thorn

KSIĄŻNICA MIEJSKA  
IM. KOPERNIKA  
W TORUNIU

AB 1483



## 2a. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Sommer 1886.

No.	Lehrer.	Ordina- riate.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1.	Direktor <b>Dr. Jltgen.</b>		2 Horaz	2 Horaz	7 Griech.							11.
2.	Oberlehrer Professor <b>Dr. B. Łazarewicz.</b>	Ib	6 Griech. 6 Latein 2 Polnisch			2 Homer	2 Polnisch					18.
3.	Oberlehrer Prof. <b>J. Löffler.</b>	Ia	6 Latein	6 Griech.					6 Latein			18.
4.	Oberlehrer <b>Joseph Landsberg,</b> katholischer Religionslehrer.		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.					1 Rel.	17.
			2 Hebräisch		2 Hebräisch		2 Religion		2 Religion			
5.	Oberlehrer <b>Dr. Adalbert Rönspiess.</b>	IIa	3 Dtsch.	3 Dtsch.	6 Latein 2 Dtsch.	5 Griech.						19.
6.	Oberlehrer <b>Fr. W. Borowski,</b> zugleich evangelischer Reli- gionslehrer.	IIIb	2 Franz.			2 Dtsch.		7 Latein			1 Rel.	20.
			2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion			
7.	Oberlehrer <b>Dr. Fr. Schulze.</b>		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math.				3 Math.			19.
8.	Ordentlicher Lehrer <b>Dr. Fr. Andrzejewski.</b>			2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		2 Franz.	5 Franz.	4 Franz.		21.
				2 Polnisch					2 Polnisch.			
9.	Ordentlicher Lehrer <b>Dr. A. Tomaszewski.</b>	IIb			2 Virgil.	8 Latein.	2 Ovid.	7 Griech. 2 Ovid.				21.
10.	Ordentlicher Lehrer <b>A. Altendorf.</b>	V						2 Dtsch.	2 Dtsch.	9 Latein 4 Rechn. 2 Dtsch. 3 Gesch. u. Geogr.		22.
11.	Ordentlicher Lehrer <b>Dr. F. Herstowski.</b>		2 Turnen		2 Turnen		4 Math. 2 Physik	1 Stenog. 2 Franz.	2 Turnen.		4 Math. 2 Nat.	21.
12.	Ordentlicher Lehrer <b>Carl Baumann.</b>	VI					7 Griech.				9 Latein 1 Gesch. 3 Dtsch.	20.
13.	Ordentlicher Lehrer <b>Jak. Hirschberg.</b>				2 Physik		3 Math. 2 Nat.	2 Nat.	4 Gesch. u. Geogr.		2 Nat. 4 Rechn. 2 Geogr.	21.
14.	Wissenschaftl. Hilfslehrer <b>Dr. Bludau.</b>	IIIa	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		3 Gesch. u. Geogr.	7 Latein 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				22.
15.	Technischer Lehrer <b>L. Sklarzik.</b>		2 Zeichnen, 1 Männerchor, 1 gem. Chor, 1 Kirchengesang						2 Zeichn. 1 Singen	2 Schreib. 2 Singen	2 Zeichn. 2 Schrb. 2 Singen	22.
16.	Probekandidat <b>Dr. Hartung.</b>	IV			3 Gesch. u. Geogr.		2 Dtsch.		3 Latein			8.



## 2b. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Winter 1886/87.

No.	Lehrer.	Ordina- riate	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1.	Direktor <b>Dr. Jltgen.</b>	VI	2 Horaz	2 Horaz	7 Griech.						3 Dtsch.	14.
2.	Oberlehrer Professor <b>Dr. B. Łazarewicz.</b>	Ib	6 Griech.	6 Latein 2 Polnisch	2 Virgil.	2 Homer		2 Polnisch				20.
3.	Oberlehrer Prof. <b>J. Löffler.</b>	Ia	6 Latein	6 Griech.					6 Latein			18.
4.	Oberlehrer <b>Joseph Landsberg,</b> katholischer Religionslehrer.		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.		2 Religion			1 Rel.	17.
5.	Oberlehrer <b>Dr. Adalbert Rönspiess.</b>	IIa	3 Dtsch.	3 Dtsch.	6 Latein 2 Dtsch.	5 Griech.						19.
6.	Oberlehrer <b>Fr. W. Borowski,</b> zugleich evangelischer Reli- gionslehrer.	IIIb	2 Franz.			2 Dtsch.		7 Latein 2 Franz.			1 Rel.	22.
7.	Oberlehrer <b>Dr. Fr. Schulze.</b>		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math.			3 Math.				19.
8.	Ordentlicher Lehrer <b>Dr. Fr. Andrzejewski.</b>			2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		5 Franz.	4 Franz.		2 Polnisch.	21.
9.	Ordentlicher Lehrer <b>Carl Neermann.</b>	IIb		2 Turnen	8 Latein. 2 Turnen	7 Griech.	7 Griech.					26.
10.	Ordentlicher Lehrer <b>A. Altendorf.</b>	V						2 Dtsch.	2 Dtsch.	9 Latein	9 Latein	22.
11.	Ordentlicher Lehrer <b>Wilhelm Cords.</b>					4 Math. 2 Physik		2 Turnen.	4 Math. 2 Nat.		4 Rechn. 2 Turnen. 2 Dtsch. 3 Gesch. u. Geogr.	25.
12.	Ordentlicher Lehrer <b>Jak. Hirschberg.</b>				2 Physik		(1 Steno- graphie) 3 Math. 2 Nat.	2 Nat.	4 Gesch. u. Geogr.		2 Nat. 4 Rechn. 2 Geogr	21 (22).
13.	Wissenschaftl. Hilfslehrer <b>Dr. Blutau.</b>	IIIa	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		3 Gesch. u. Geogr.	7 Latein 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				22.
14.	Technischer Lehrer <b>L. Sklarzik</b> vom 1. Nov. <b>Jürgens.</b>							2 Zeichn. 1 Singen	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Singen 2 Nat.	2 Zeichn. 2 Schrb. 2 Singen		22.
15.	Wissenschaftl. Hilfslehrer <b>Dr. Hartung.</b>				3 Gesch. u. Geogr.		2 Ovid. 2 Dtsch.	2 Ovid.	3 Latein		1 Gesch.	13.



### 3. Die Lehrpensen.\*)

#### Ober-Prima.

Religion. evangl. Gel. Ev. Johannis im Urtext.

Deutsch. Gelesen: Göthes Torquato Tasso und im Anschluss hieran auserwählte Abschnitte aus Tasso's „Befreites Jerusalem“. Göthes Iphigenie auf Tauris.

Aufsatzthematata: 1. Haltet am Glauben fest und fest an frommer Gesinnung, Denn sie macht im Glücke beständig und sicher, im Unglück Reicht sie den schönsten Trost und belebt die herrlichste Hoffnung. 2. In wiefern zeigt sich in Göthes Tasso die Verschiedenheit der Charaktere der beiden Damen bereits in der I Scene des I Aktes? 3. Wie heisst das schlimmste Tier mit Namen? So fragt ein König einen weisen Mann. Der Weise sprach: Von wilden heisst's Tyrann Und Schmeichler von den zahmen. 4. Abiturientenaufsatz zu Michaelis 1886: Welche Beweise liefert uns das Nibelungenlied u. die Gudrun für die vielgerühmte Treue der Germanen? 5. Zustand der Literatur im Zeitalter der sächsischen und fränkischen Kaiser. 6. Was bestimmt den Sängler in Göthes gleichbetitelter Ballade zur Ablehnung der goldenen Kette u. was bewegt ihn zu der Bitte: „Lass mir den besten Becher Weins in purem Golde reichen“. 7. Suum cuique. 8. Abiturientenaufsatz zu Ostern 1887: Welcher Vorzüge darf die Gegenwart vor dem Altertume sich rühmen?

Latein. Gelesen: Cicero Tuscul. I. V. (mit Auswahl). De senectute. Tacitus Germania. Extemporiert aus Livius XXI und XXII. Horaz: Episteln sämmtlich ohne ars poet. Repetition der Oden.

Aufsätze: 1. De amicitia, qua Horatius cum Maecenate conjunctus erat. 2. Quibus causis moti et quo eventu Hippas, Tarquinius, Coriolanus arma contra patriam tulerint, exponatur. 3. Homerum principibus heroum certos deos discriminum et periculorum comites adjunxisse allatis locis demonstratur. 4. Epaminondae mors cum Miltiadis, Themistoclis, Periclis exitu ita comparetur, ut longe illam fuisse clarissimam demonstratur. 5. Οἷσιν ἐπὶ Ζεὺς θῆκε κακὸν μῦθον, τοὶ καὶ ὅπισσιν Ἀνθρώποισι πέλονται ἀοιδίμοι ἐσσομένοισιν. 6. Insigniora aliquot exempla eorum enarrentur, qui oraculorum ambiguitate decepti adversam fortunam passi sint. 7. Quae gentes Romanae plurimum ad splendorem nominis Romani contulerint, exponatur. 8. Quae praeclare dicta sapientium virorum Cicero Catonem commemorantem fecerit. Abituriententhematata: a) Michaelis 1886. 1. Für die Abiturienten: Exempla quaedam ponantur eorum, qui immemores injuriae a civibus sibi illatae patriae laboranti succurrere non dubitaverunt. 2. Für die Extraneer: Nobiles quidam Graeci et Romani afferantur, qui vel mortem oppetere pro patriae salute non dubitaverunt. b) Ostern 1887: Horatii illud: „Fortes creantur fortibus et bonis“ non caret illustribus historiae exemplis.

Griechisch. Gelesen: a) Hom. Jl. XIII—XXIV. Soph. Antigone. b) Thucyd. VII. Plato Protagoras. Extemporiert aus Xenoph. Cyrop.

Französisch. Gelesen: Frédéric le Grand par Paganel. Cid par Corneille. Athalie par Racine.

Polnisch. Gelesen: Maria Stuart und Mazepa von Słowacki. Nieboska komedya von Krasiński.

#### Mathematik.

Abiturientenaufgaben: a) zu Michaelis 1886; für die Abiturienten: 1. Zur Konstruktion eines Dreiecks ist die Schwerlinie  $t$ , die Summe der Quadrate der Seiten  $b^2 + c^2 = s^2$  und das Verhältnis derselben  $b : c = m : n$  gegeben. 2. Ein Dreieck zu berechnen aus dem Winkel an der Spitze  $\alpha$ , dem Verhältnis der beiden Höhen  $h_b : h_c = m : n$  und der Differenz der beiden Berührungsradien an der Grundlinie  $\rho' - \rho = d$ .

$$\sphericalangle \alpha = 131^\circ 24' 44'', m : n = 109 : 229, d = 691,2.$$

\*) Wegen der ausserordentlichen Kosten, welche die Drucklegung der Beilage veranlasste, muss diese Uebersicht möglichst verkürzt werden. Es sind darum die regelmässigen Jahrespensen u. Lehrbücher, wie sie im Programm 1884 enthalten sind, sowie alles das ausgelassen, was sich aus den Uebersichten 1 u. 2 ergibt.



3. Die Grundfläche einer regelmässigen vierseitigen Pyramide ist doppelt so gross wie jede Seitenfläche. Die Grundkante habe die Länge  $a (= 10 \text{ cm.})$  Man berechne den Inhalt und die Oberfläche der Pyramide sowie des eingeschriebenen Kegels. 4.  $(3x - y) \cdot (3x - 7y) = 6x - 2y = 9x^2 - 18xy - 11y^2$ . Für die Extraner: 1. Ein Dreieck aus der Grundlinie  $a$ , dem Verhältnis der von ihren Endpunkten gezogenen Schwerlinien  $t_2 : t_3 = m : n$  und der Höhe zu konstruieren. 2. Man berechne ein Dreieck aus der Grundlinie, dem Rechteck der Seiten und dem Radius des umbeschriebenen Kreises  $a = 13, bc = 210, r = 8,125$ . 3. Aus der Höhe des regulären Tetraeders berechne man das Volumen desselben und das der umbeschriebenen Kugel. 4.  $(2x + y)^2 + 4(2x + y) = 96 \mid y^2 + 3x + y = 33 - 3xy$ . b) zu Ostern 1887: 1. Zur Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben der Radius des umgeschriebenen Kreises  $r$ , der Winkel an der Spitze  $\gamma$  und das Verhältnis der auf der Grundlinie durch die Höhe gebildeten Abschnitte  $m : n$ . 2. Einer Kugel vom Radius  $r$  ist ein Cylinder eingeschrieben, dessen Höhe  $2\frac{2}{3}$  mal so gross als der Grundkreisradius ist. Wie gross ist 1) das Volumen des Cylinders, 2) das Volumen des den Mantel umgebenden ringförmigen Raumes, 3) das Verhältnis der Gesamtoberfläche des Cylinders zur Oberfläche der Kugel? 3. Von einem Dreiecke kennt man einen Winkel  $\gamma = 76^\circ 57'$ , das Verhältnis der ihn einschliessenden Seiten  $= m : n = 27 : 19$  und den Inhalt  $I = 235,68 \text{ qm.}$  Es sollen die beiden andern Winkel und die Seiten berechnet werden.

$$4. \begin{cases} x^2 + 1 = \frac{25}{12} \cdot \frac{x}{y} \\ x^2 + y^2 = 5xy - 140. \end{cases}$$

#### Unter-Prima.

Deutsch. Gelesen: Göthe's Iphigenie auf Tauris; die Balladen von Uhland, Göthe, Schiller; Lessings Laokoon.

Aufsatzthemata: 1. Arbeit ist eine Wohlthat. 2. Die Aufgabe des I Aktes eines jeden Dramas. Erläutert an dem I Akt der Göthe'schen Iphigenie auf Tauris. 3. Gang der Handlung in dem Drama des Euripides „Iphigenie in Tauris“. 4. In welchem Zusammenhang mit dem vorhergehenden und in welcher Bedeutung stehen in Göthe's Iphigenie die Worte: „Rettet mich Und rettet euer Bild in meiner Seele.“ 5. Die Personen in Göthe's „Iphigenie auf Tauris“ lassen sich von Glaube, Liebe und Ehre, den Hauptmotiven christlich-germanischen Lebens leiten. 6. Kann man Schillers Ballade „Der Handschuh“ ein Nach- und Gegenstück zu der Ballade „der Taucher“ nennen? 7. Was macht das Leben Schillers so ergreifend für uns. 8a. Was spricht für die Annahme, dass die Künstler der Laokoongruppe eher dem Vergil als dass dieser jenen nachgeahmt habe. 8b. „Willst du getrost durchs Leben gehn: Blick über dich; Willst du nicht fremd im Leben stehn: Blick um dich; Willst du dich selbst in deinem Werte sehn: Blick in dich.“

Lateinisch. Gelesen: a) Horaz Auswahl aus den 4 Büchern der Oden. Carm. saec. b) Cic. Tusc. I u. V mit Auswahl. Livius XXII. Tac. Germania. — Extemporiert aus Liv. XXX.

Aufsätze. 1. Quid de anulo Polycratis memoriae prodiderit Herodotus (Klassenaufsatz). 2. Illud Ennii de Fabio Maximo: „Unus homo nobis restituit rem“ Livio auctore probatur. 3. Quomodo Cicero primo Tusculanarum libro nihil mali esse in morte probaverit. 4. Magnitudo populi Romani cum saepe tum maxime Cannensi clade accepta admirabilis apparuit. 5. Calavii consilium Hannibalis interficiendi quibus de causis sit improbandum. 6. Plerique omnes, qui contra patriam arma tulerunt, tristes habuerunt exitus. 7. Quae in Hispania P. Cornelii Scipionis Africani majoris ductu auspicioque gesta sunt, enarrantur. 8. Veteres Germani quibus virtutibus eminuerint (Klassenaufsatz).

Griechisch. Gelesen: a) Homer Ilias I—VI. Privatim: VII—XI. Sophocles Antigone. b) Thucydides I (mit Auswahl). Plato Apologia Socratis.

Französisch. Gelesen: Histoire d'Alexandre le Grand p. Rollin.

#### Ober-Secunda.

Deutsch. Ausser den im Kanon aufgestellten Gedichten sind gelernt: Mein Vaterland von Klopstock; der feste Mann von E. M. Arndt. Gelesen: Minna von Barnhelm. Das Nibelungenlied. Das Gudrunlied.



Aufsatzthematā: 1. Von der Stirne heiss Rinnen muss der Schweiss, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. 2. Charakteristik Siegfried's. Dargestellt nach den ersten 8 Gesängen des Nibelungenliedes. 3. Erlebnisse der Burgunden auf ihrer Fahrt in das Land der Hunnen. 4. Mit welchem Recht kann man behaupten, dass im Nibelungenlied Siegfried sich sein eigenes Schicksal webe? 5. Meines Vaterlandes Ruhm und Ehre. Dargestellt nach Klopstocks Ode: „Mein Vaterland.“ 6. Der Ritter in Uhland's Ballade „Schwäbische Kunde.“ 7. Major von Tellheim. Nach Lessings Lustspiel Minna von Barnhelm. 8. Welche Bilder führt uns Schiller in seinem Gedicht „Pompeji und Herculanium“ der Reihe nach vor.

Lateinisch. Gelesen: a) Vergil Aen. VII. Eclog. I, V, IX. Georg. mit Auswahl. b) Livius I; Cicero in Catil. I, II, III, IV; Sall. de conjur. Catil.

Aufsätze: 1. Quibus rationibus Cicero Catilinam impellere studuerit, ut urbe egrederetur. 2. Brevis narratio eorum, quae Livii libro primo a capite quarto ad caput nonum traduntur. 3. De Psammeticho Aegyptiorum rege.

Griechisch. Gelesen: Hom. Odyssee Buch I, II, V, VI, VII, VIII, IX, X. Xenophon Memorabilien ganz u. Cyrop. Buch I.

Französisch. Gelesen: Michaud „La troisième croisade.“

#### Unter-Secunda.

Deutsch. Memoriert ausser dem Kanon einige Stellen aus Wilhelm Tell. Gelesen in der Klasse Wilhelm Tell; privatim: Jungfrau von Orleans.

Aufsätze: 1. Einigkeit macht stark. 2. Gedankengang in dem Schillerschen Gedichte: Klage der Ceres. 3. Welche Gedanken in dem Siegesfest von Schiller stimmen uns traurig? 4. Der Blick zum Himmel. 5. Wie unterscheidet sich das erste Wagnis des Tauchers vom zweiten? 6. In welchen zwei Beziehungen gleichen sich die vier Scenen des ersten Aktes in Schiller's Wilhelm Tell. 7. Das Wirken des Sängers nach besprochenen Gedichten. 8. Die Auswanderer. 9. Welche Eigenschaften lässt Schiller bei Wilhelm Tell besonders hervortreten. 10. In welchen Beziehungen sind die drei Gedichte Schiller's, der Taucher, der Alpenjäger, Cassandra mit einander verwandt? (Klassenaufsatz).

Latein. Gelesen: Cic. Catil. I u. II. Liv. lib. V. Verg. Aen. lib. II u. IV.

Griechisch. Gelesen: Xenoph. Anab. lib. III, IV, V, VI. Hom. Od. I, II, IX, X.

Französisch. Gelesen: Histoire d'Aladdin par Galland.

#### Ober-Tertia.

Latein. Gelesen: Caesar bell. gall. lib. I cap. 30—54 und lib. IV, V, VI. Ovid: ausser d. Frickschen Kanon XV, 745 ff.

Griechisch. Gelesen: Xen. Anab. lib. I und II.

Französisch. Gelesen: „Blanche et Jsabelle“ von Legouvé.

#### Turnen.

1. Abt. Prima, 2 St. dispensiert 11 Schüler. 2. Abt. Secunda, 2 St. disp. 8 Schüler. 3. Abt. Tertia, 2 St., disp. 3 Schüler. 4. Abt. Quarta, Quinta, Sexta, 2 St., disp. 3 Schüler.

#### Fakultatives Zeichnen.

Prima—Tertia. Es nahmen teil 5 Schüler der Unter-Prima, 5 der Ober-Secunda, 9 der Unter-Secunda, 3 der Ober-Tertia und 5 der Unter-Tertia.



## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

P. S. C. 20. 12. 86. Die Ferien für das Jahr 1887 werden festgesetzt: Ostern: Schulschluss am 2. April, Schulanfang am 18. April; Pfingsten: Schulschluss am 27. Mai, Schulanfang am 2. Juni; Sommer: Schulschluss am 2. Juli, Schulanfang am 1. August; Michaelis: Schulschluss am 1. October, Schulanfang am 17. October; Weihnacht: Schulschluss am 21. December, Schulanfang am 5. Januar. — Minist. Verfg. 17. 6. 86 (im Auszuge). Insofern Ausflüge von Schülern höherer Lehranstalten nicht ausdrücklich einer Aufgabe des lehrplanmässigen Unterrichts dienen (z. B. botanische Excursionen), ist denselben sowohl bezüglich der führenden Lehrer, als der teilnehmenden Schüler, bezw. der die Teilnahme genehmigenden Eltern oder ihrer Stellvertreter der Charakter der Freiwilligkeit unbedingt zu bewahren. Sonn- oder Feiertage sind zu den unter der Autorität der Schule veranstalteten Erholungs-Ausflügen von Schülern nicht zu verwenden. Insofern zu der Ausführung eines Schülerausfluges die Befreiung der betr. Classen vom lehrplanmässigen Unterricht erforderlich ist, kann der Direktor für dieselbe Classe innerhalb eines Schuljahres zweimal den Nachmittagsunterricht oder einmal den Unterricht eines ganzen Schultages ausfallen lassen. Für eine etwaige ausnahmsweise Ausdehnung eines Ausfluges von Schülern der oberen Classen über die Dauer eines ganzen Tages ist die Genehmigung des Pr. Schulkollegiums vorher nachzusuchen. — P. S. C. 1. 3. 87. Dem Direktor wird gestattet die Leitung der staatlichen Fortbildungsschule in Culm zu übernehmen. — Minist. Verfg. 5. 3. 87. Den Söhnen von Lehrern und — dritten Brüdern — steht ein Anspruch auf Schulgeldbefreiung nicht zu; letztere ist denselben nur unter den gleichen Bedingungen, wie allen übrigen Schülern, also bei Bedürftigkeit der Eltern und Würdigkeit zu gewähren.

## III. Chronik.

Ueber die Veränderungen in der Zusammensetzung des Lehrercollegiums, sowie über die wichtigsten ausserordentlichen Ereignisse im Leben der Anstalt ist in der Beilage pag. 18., 19. Bericht erstattet. Es dürfte noch Folgendes nachzutragen sein.

Am Feste Christi Himmelfahrt wurden 6 Schüler in der Gymn.-Kirche zur ersten heil. Communion angenommen. Dreimal im Jahre ausserdem fand der gemeinsame Empfang der heil. Sakramente seitens der kath. Schüler statt.

Der Tag von Sedan u. der 90 jährige Geburtstag S. M. des Kaisers u. Königs wurden in hergebrachter Weise gefeiert. Am ersteren Tage hielt der Direktor u. am letzteren Gymn.-L. Hirschberg die Festrede. — Bei der letztgenannten Feier trat zum ersten Male die neugebildete Schülerkapelle in die Oeffentlichkeit u. erfreute das diesmal ausserordentlich zahlreich erschienene Publikum durch zwei Musikvorträge.

Unterbrechungen des Unterrichts durch Beurlaubung u. Krankheit: der Unterzeichnete 20—26 Juni Geschwornen in Thorn, (gleichzeitig Gymn.-L. Altendorf). 9—11 Januar (zur Teilnahme bei der Bischofsweihe in Pelplin; gleichz. Rel. Lehrer Landsberg). — Prof. Łazarzewicz erkrankt an 4 Tagen. Prof. Löffler beurlaubt an 3 Tagen, erkrankt an 8 Tagen. Oberl. Landsberg beurlaubt an 9 Tagen. Oberl. Borowski erkrankt an 4 Tagen. Oberlehrer Dr. Schulze beurlaubt 1 Tag, erkrankt 1 Tag. Dr. Tomaszewski u. Dr. Herstowski beurlaubt auf 8 Tage vor ihrer Uebersiedelung nach Plön bezw. Glückstadt. Gymn.-L. Altendorf erkrankt an 4 Tagen. Gymn.-L. Cords beurlaubt einen Vormittag (Controlversammlung). Gymn.-L. Hirschberg beurl. 2 M. einen Vormittag, erkrankt 1 Tag.



## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Frequenztablelle für das Schuljahr 1886/87.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1886	15	26	23	36	21	29	24	19	17	210
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahrs 1885/86	12	3	7	1	3	—	—	3	3	32
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	13	22	17	23	18	9	11	—	126
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	3	2	4	1	1	5	3	13	32
4. Frequenz am Anfange des Schuljahrs 1886/87	16	26	27	34	25	24	21	20	16	209
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	1	1	—	1	—	4
6. Abgang im Sommersemester	5	—	—	2	—	—	—	1	1	9
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	2	—	—	1	—	—	2	1	6
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	11	28	28	32	27	25	21	22	16	210
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	1	1	—	—	—	2	4
10. Abgang im Wintersemester	—	2	1	1	2	1	1	—	—	8
11. Frequenz am 1. Februar 1887	11	26	27	32	26	24	20	22	18	206
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	20	19,5	17,9	17,4	15,7	13,7	13,1	12,2	10,6	

### 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	87	96	—	26	122	87	
2. Am Anfange des Wintersemesters	85	97	—	28	121	89	
3. Am 1. Februar 1887	83	95	—	28	120	86	

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 22, Michaelis 1 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: Ostern keiner, Michaelis 1.



### 3. Übersicht über die Abiturienten.

Da die Abiturienten bereits in der Beilage genannt sind, so werden hier nur die an genannter Stelle wegen der Uebersichtlichkeit weggelassenen Notizen nachgetragen: Alter, Stand und Wohnort des Vaters, Dauer des Aufenthalts auf der Anstalt und in der Prima.

Herbsttermin 1886:

1. Hermann Gerhard, 19 $\frac{1}{2}$  J., Amtsgerichtsrath Dr. Paul Gerhard † in Culm, 11, 2 $\frac{1}{2}$ .
2. Bronislaus Grygrowicz, 21 $\frac{3}{4}$  J., Rentier Teoph. Grygrowicz in Bromberg, 5 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ .
3. Ernst Heinrich, 20 $\frac{3}{4}$  J., Kreissekretär Louis Heinrich † in Culm, 12, 2 $\frac{3}{4}$ .
4. Friedr. Kutscher, 20 J., Grundbesitzer Eduard Kutscher † in Schwetz, 10, 2 $\frac{1}{2}$ .
5. Maximilian von Waldowski, Gerichtssekretär Wilh. von W. † in Karthaus, 2 $\frac{1}{4}$ .

Extraneer:

1. Sally Wolff, 20 $\frac{1}{2}$  J., Schneidermeister in Culm.
2. Johann Zimmermann, 23 $\frac{3}{4}$  J., Besitzer † zu Bürgerdorf Kr. Rössel.

Ostertermin 1887:

1. Franz Arendt, 19 J., Seminarlehrer Martin A. † in Braunsberg, 7, 2.
2. Leo Bronk, 19 J., Gutsbesitzer J. B. in Berent, 2 $\frac{1}{2}$ , 2.
3. Anton Dylewski, 22 J., Tagelöhner Ignaz D. in Culmsee, 2, 2.
4. Alexander Graff, 21 J., Kaufmann Markus Gr. in Osche, 2, 2.
5. Ernst Hutt, 20 J., Amtsgerichtsrath Gustav Hutt in Schwetz, 2, 2.
6. Arthur Keil, 20 J., Postmeister Wilh. Keil in Schwetz, 2, 2.
7. Michael Rólski, 25 J., Fleischermeister Lukas R. in Tremessen, 6, 4.
8. Arthur Rubensohn, 16 $\frac{1}{2}$  J., Kreisphysikus Dr. Jakob R. in Grätz, 7, 2.

Die Abiturienten Hutt, Keil und Rubensohn wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

### V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek, verwaltet von Prof. Loeffler, ist dem Etat entsprechend erweitert worden. Ausser den Fortsetzungen grösserer Werke und den Zeitschriften — wie in den früheren Schuljahren — sind

1. angekauft worden: Droysen, Allgem. histor. Handatlas. — Wiese, Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen. — Wiese, Ideale und Proteste. — Wiese, Vorträge. — Bouterwek u. Tegge, Altsprachliche Orthoepie. — Wiese, A. G. Spilleke nach seinem Leben und seiner Wirksamkeit dargestellt. — Horatius erklärt von Ad. Kiessling. I. II. — Zöllner, Die deutschen Besitzungen an der westafrikan. Küste. II. — Tegge, Studien zur lat. Synonymik. — Baumgart, Die Stipendien u. Stiftungen an allen Universitäten des deutschen Reichs. — Du Bois-Reymond, Reden. Zweite Folge. — Janssen, Geschichte des deutschen Volks seit dem Ausgange des Mittelalters. V. — Düntzer, Erläuterungen zu deutschen Klassikern. Bd. 57. 82. 83. — Ihne, Röm. Geschichte. VI. — Al. Horn, Kulturbilder aus Altpreußen. — Mommsen, Röm. Geschichte. V. — Reuter, Der nördl. gestirnte Himmel. — Verhandlungen der preuss. Direktoren-Versammlungen. Bd. 23. 24. — Behagel, Die deutsche Sprache. — Schiller, Handbuch der prakt. Pädagogik. —



Klein, Kosmologische Briefe. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. V. 1. — Ranke, Neun Bücher preussischer Geschichte. — Biedermann, Dreissig Jahre deutscher Geschichte. — Cornelius Nepos von Erbe. — W. Richter, Handel und Verkehr der wichtigsten Völker des Mittelmeeres im Altertume. — Zöller, Griech. u. Röm. Privataltertümer. — Düntzer, Göthes Liebesbriefe an Frau von Stein 1776—1789. — Schrader, Karl Gust. von Gossler, Kanzler des Königsreichs Preussen. Ein Lebensbild. — Braselmanns Bibel-Atlas, umgearbeitet von Herkenrath. — Baumgartner, Göthe. Sein Leben und seine Werke. — Gaebler, Taschenatlas des deutschen Reichs und der deutschen Besitzungen. — Goldbacher, Lateinische Grammatik. — Diesterwegs ausgewählte Schriften. — Das Buch von der Weltpost. Von O. Veredarius. — Wölky, Urkundenbuch des Bistums Culm. Heft 4. — Schultz, Meditationen. II. — Ausserdem zur Completierung unvollständiger Werke: Forbiger, Hellas und Rom. VI. — Ebeling, Lexicon Homericum. Vol. I. fascic. 13—21. — E. Curtius, Griech. Geschichte. II. III. — J. Marquardt, Das Privatleben der Römer. I. — Plautus von Ritschl. Tom. I. — Gfrörer, Geschichte des 18. Jahrhunderts. Bd. IV. — Schnaase, Geschichte der bildenden Künste. Bd. VIII. Abt. 2.

2. an Geschenken eingegangen: Von Sr. Exc. dem Herrn Minister der geistl. p. p. Angelegenheiten 1 Exemplar der Zeitschrift für deutsches Alterthum pro 1886. — 1 Exemplar der Zeitschrift für Gymnasialwesen pro 1886.

B. Für die Schülerbibliothek, verwaltet von Oberlehrer Dr. Rönspiess, wurden angeschafft: Adami, Fr., Das Buch vom Kaiser Wilhelm. — Barack, W., Richard Löwenherz. — Bachems Roman- u. Novellensammlung. (Fortsetzung). — Becker, W. A., Charikles. — Berneck u. Schnakenburg, Die Welt in Waffen. — Buchner, J. W. v. Göthe und Fr. v. Schiller. Lebensbilder. — Buch der Jugend. — Dielitz, Th., Reisebilder für die Jugend. — Düntzer, Lessings Minna v. Barnhelm. — Falkenhorst, In Kamerun. — Fischer, Heinr., Lessings Laokoon u. die Gesetze der bildenden Kunst. — Grube, A. W., Tier und Jagdgeschichten. — Göll, H. Dr., Die Künstler und Dichter des Altertums. — Henning, 1812; Der Geier-Anderl. — Hoffmann, O., Prinz Eugen, der edle Ritter u. seine Heldenthaten. — Hoffmann, Fr., Neuer deutscher Jugendfreund. 1886. — Höcker, O., Zwei Riesen der Garde. Die Brüder der Hansa. Deutsche Treue — wälche Tücke. Der Storchenbauer. Das Bollwerk am Strande. Erfindung der Buchdruckerkunst. — Hofory, J. Dr., Lieder der alten Edda. — Jugend, der, Spiel und Beschäftigung. 1886. — Köppen, F. v., Die Hohenzollern und das Reich. Kämpfe und Helden. — Keil, R. K., Quer durch China. Von der Schulbank nach Afrika. — Koch, E. Dr., Die Sage vom Kaiser Friedrich im Kyffhäuser. — Mittenzwei, L., Das Walten der göttlichen Vorsehung. — Müller, K. A., Alter Sang Neuer Klang. — Martin, P., Uebersetzung der Iphig. in Tauris von Euripides. — Otto, Fr., Wohlthäter der Menschheit. — Osterwald, W., Sang und Sage. Helden der Sage u. Geschichte. — Ortman, Ungleiche Gefährten. — Peters, F., Aus Lothringen. — Pernin, K., Wanderungen durch die sog. Kassubei u. Tuchler-Haide. — Pederzani-Weber, Die Marienburg. — v. Redwitz, O., Haus Wartenberg. — Reuter, Fr., Sämmtliche Werke. — Sarrazin, O., Verdeutschungs-Wörterbuch. — Stacke, Erzählungen aus der neuesten Geschichte. — Simrock, Gedichte Walthers v. d. Vogelweide. — Scherer, Aufsätze über Göthe. — Stoll, Bilder aus dem griech. u. röm. Leben. — Schurig, R., Himmels-Atlas. — Schwebel, O., Die Sagen der Hohenzollern. — Sonnenburg, Auf der Grenzwacht. — Thomas, L., Die denkwürdigsten Erfindungen bis zu Ende des 18 und 19 Jahrhunderts. — Unsere Zeitung, 2ter Band. 1886. — Volz, Dr.,



Geographische Charakterbilder. III Teil. Asien. — Wagner, Dr., Deutsche Heldensagen für Schule und Volk. — Wegweiser durch die deutsche Jugendliteratur. — Weiss, J. B. Dr., Lehrbuch der Weltgeschichte. VIII Band. — Werner, R., Berühmte Seeleute. Drei Monate an der Sklavenküste.

C. Die sogenannte Paupernbibliothek, verwaltet von Prof. Loeffler, aus welcher arme Schüler für eine Entschädigung von 10 Pf. für je ein Buch Schul- und Handbücher entleihen können, wurde in einem neu eingerichteten Raume untergebracht und bei dieser Gelegenheit neu geordnet und von alten unbrauchbaren Exemplaren gesäubert. Für das eingelaufene Geld wurden neue Bücher angekauft.

### VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

4 Schüler, bezw. frühere Schüler, die zur Universität abgegangen sind, beziehen je eins von den Stipendien, die von seiten der Anstalt vergeben werden. Ausserdem erhielten 9 Schüler Unterstützungen aus dem für dieses Jahr dem hiesigen Gymnasium vom Bischöfl. Generalvikariat in Pelplin zugewiesenen Fonds. Endlich wurde in diesem Jahre wieder das von Kutowskische Stipendium einem Verwandten des Testators zugewandt.

Die Krankenkasse (vgl. pag. 22 der Beilage) schloss ab mit einem Vermögensbestande von 1491,88 Mark und die Kasse des Gymn.-Witwen- u. Waisen-Unterstützungsvereins mit einem Vermögensbestande von 2652,40 Mark.

### VII. Mitteilungen.

**Am 3. August dieses Jahres** vollendet die Anstalt das 50. Jahr ihres Bestehens. —

Da die Sommerferien d. J. bis zum 1. August dauern, so musste die Jubiläumsfeier auf einen spätern Termin verlegt werden.

Darum wurden die auch an sich schon denkwürdigen Tage des

#### 16. 17. 18. August

gewählt und folgendes Festprogramm in Aussicht genommen:

Dienstag den 16. August Abends Aufführung der Antigone von Sophokles.

Mittwoch den 17. August Morgens Festgottesdienst u. Schulaktus. — Nachmittags Festessen und Abends Ball.

Donnerstag den 18. August Nachmittags Turnausflug u. Schauturnen auf der Nonnenkämpfe.

Culm, am 15. April 1887.

Dr. Ilgen.